



Anleitung zur Installation von SATA- Festplatten und zur RAID-Konfiguration

1.	Anleitung für Installation von TA-Festplatten	2
1.1	Serial ATA- (SATA-) Festplatteninstallation	2
2.	Anleitung zur RAID-Konfiguration	3
2.1	Einführung in RAID	3
2.2	Vorkehrungen vor AID-Konfiguration	5
2.3	Windows® XP / XP 64-Bit / Vista™ / Vista™ 64-Bit mit RAID-Funktionalität installieren	6
2.4	RAID-Einträge im BIOS einstellen	11
2.5	Intel RAID BIOS konfigurieren	11
2.6	RAID-Volume löschen	15

1. Anleitung für Installation von SATA-Festplatten

1.1 Serial ATA- (SATA-) Festplatteninstallation

Der Intel ICH9R Southbridge-Chipsatz unterstützt Serial ATA- (SATA) Festplatten mit RAID-Funktionen, einschließlich RAID 0, RAID 1, RAID 10, RAID 5 und Intel Matrix Storage. Bitte lesen Sie die entsprechenden Abschnitte der RAID-Konfiguration aufmerksam durch, die vom Intel Southbridge-Chipsatz Ihres Motherboards unterstützt werden. Sie können SATA-Festplatten als interne Speichergeräte an Ihr Motherboard anschließen. Eine Anleitung zur SATA-Installation finden Sie unter Serial ATA- (SATA) Festplatteninstallation in der "Bedienungsanleitung", die Sie auf der mitgelieferten CD finden. In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie RAID an SATA-Ports einrichten.

2. Anleitung zur RAID-Konfiguration

2.1 Einführung in RAID

Ihr Motherboard nutzt den Intel Southbridge-Chipsatz, der über einen integrierten RAID-Controller zur Unterstützung von RAID 0- / RAID 1- / Intel Matrix Storage- / RAID 10- / RAID 5-Funktionalität mit vier unabhängigen Serial ATA- (SATA) Kanälen verfügt. In diesem Abschnitt erfahren Sie etwas über die Grundzüge von RAID - und wie Sie die RAID 0- / RAID 1- / Intel Matrix Storage- / RAID 10- / RAID 5-Einstellungen konfigurieren.

RAID

Der Ausdruck „RAID“ steht für „Redundant Array of Independable Disks“ (Redundante Gruppe unabhängiger Laufwerke“ und ist eine Methode zur Kombination von zwei oder mehreren Festplatten zu einer logischen Einheit. Um optimale Leistung zu erzielen, installieren Sie bitte Laufwerke gleichen Modells und gleicher Kapazität, wenn Sie einen RAID-Satz erstellen.

RAID 0 (Data Striping)

Bei RAID 0 werden Daten in Streifen (“striped“-Verfahren) aufgeteilt und optimiert in parallelen, überlappenden Stapeln auf zwei gleichen Festplatten aufgezeichnet. Dies verbessert Datenzugriff und -speicherung, da die Datentransferrate einer einzelnen Festplatte verdoppelt wird, während zwei Festplatten die selbe Arbeit wie ein Einzelaufwerk verrichten, allerdings bei gleichbleibend hoher Transferrate.

VORSICHT!!

Obwohl die RAID 0-Funktion die Zugriffsleistung verbessern kann, verfügt es über keine Fehlertoleranz. Festplatten der RAID 0-Disk bei laufendem System (Hot-Plug) anzuschließen, führt zur Beschädigung oder zum Verlust von Daten.

RAID 1 (Data Mirroring)

RAID 1 wird zur Datenspiegelung ("mirroring") verwendet, bei dem eine identische Abbildung der Daten von einem Laufwerk auf ein zweites Laufwerk kopiert und gepflegt wird. Dies sorgt für den Schutz der Daten und erhöht die Fehlertoleranz des gesamten Systems, da die Disk Array-Verwaltungssoftware sämtliche Applikationen beim Ausfall eines Laufwerks auf das noch intakte Laufwerk leitet, da dieses eine vollständige Kopie der Daten des anderen Laufwerks enthält.

Intel Matrix Storage

Die integrierte Intel Matrix Storage-Technologie ermöglicht Ihnen das Erstellen eines RAID 0- und RAID 1-Sets. Dazu brauchen Sie nur zwei identische Festplatten. Die Intel Matrix Storage-Technologie erstellt zum Schaffen eines virtuellen RAID 0- und RAID 1-Sets zwei Partitionen pro Festplatte. Diese Technologie ermöglicht es Ihnen, Festplatten-Partitionsgrößen ohne jeden Datenverlust zu ändern.

RAID 10

RAID 10 ist eine Striped-Konfiguration mit RAID 1-Segmenten, die Segmente bestehen aus RAID 1-Arrays. Diese Konfiguration verfügt über dieselbe Fehlertoleranz wie RAID 1 und denselben Fehlertoleranz-Overhead wie alleiniges Spiegeln. RAID 10 erreicht hohe Ein-/Ausgaberraten durch Striping von RAID 1-Segmenten. Unter bestimmten Umständen kann eine RAID 10-Konfiguration mehrere gleichzeitige Laufwerksausfälle überstehen. Für dieses Setup brauchen Sie mindestens vier Festplatten.

RAID 5

RAID 5 führt Striping von sowohl Daten- als auch Paritätsinformationen über drei oder mehr Festplatten aus. Zu den Vorteilen einer RAID 5-Konfiguration zählen bessere Festplattenleistung, Fehlertoleranz und höhere Speicherkapazität. Die RAID 5-Konfiguration eignet sich am besten zur Transaktionsverarbeitung, für relationale Datenbankanwendungen, unternehmerische Ressourcenplanung und sonstige geschäftlich eingesetzte Systeme. Dieses Setup benötigt mindestens drei identische Festplatten.

2.2 Vorkehrungen vor RAID-Konfiguration

1. Verwenden Sie zwei neue Laufwerke, wenn Sie ein RAID 0- (Striping) Array zwecks Leistung erstellen. Zwei SATA-Laufwerke gleicher Größe werden empfohlen. Bei Verwendung von zwei Laufwerken unterschiedlicher Größe, wird die Festplatte mit der kleineren Kapazität zur Grundspeichergroße für jedes Laufwerk. Besitzt eine Festplatte eine Speicherkapazität von z.B. 80 GB und die andere Festplatte eine von 60 GB, beträgt die maximale Speicherkapazität des 80-GB-Laufwerks 60 GB und die gesamte Speicherkapazität dieses RAID 0-Sets beträgt 120 GB.
2. Sie können zwei neue Laufwerke oder ein vorhandenes und ein neues Laufwerk verwenden, wenn Sie ein RAID 1- (Mirroring) Array als Schutz erstellen (das neue Laufwerk muss so groß wie oder größer als das vorhandene Laufwerk sein). Bei Verwendung von zwei Laufwerken unterschiedlicher Größe, wird die Festplatte kleinerer Kapazität zur Grundspeichergroße. Wenn eine Festplatte z.B. eine Speicherkapazität von 80 GB und die andere Festplatte eine von 60 GB besitzt, beträgt die maximale Speicherkapazität des RAID 1-Sets 60 GB.
3. Überprüfen Sie den Status Ihrer Festplatten, bevor Sie Ihr neues RAID-Array einrichten.

VORSICHT!!

Sichern Sie zuerst Ihre Daten ab, bevor Sie RAID-Funktionen erstellen. Während der RAID-Erstellung fragt Sie das System, ob sie die Diskdaten löschen ("Clear Disk Data") möchten oder nicht. Es wird empfohlen, "Yes" (Ja) zu wählen, so dass Ihr künftiger Dateiaufbau in einer sauberen Umgebung ausgeführt werden kann.

2.3 Windows® XP / XP 64-Bit / Vista™ / Vista™ 64-Bit mit RAID-Funktionalität installieren

Möchten Sie das Windows® XP / XP 64-Bit / Vista™ / Vista™ 64-Bit Betriebssystem auf Ihre SATA / SATAII-Festplatten mit RAID-Funktionen installieren, dann folgen Sie bitte je nach dem zu installierenden Betriebssystem den folgenden Schritten.

2.3.1 Windows® XP / XP 64-Bit mit RAID-Funktionalität installieren

Wenn Sie in Ihrem System ein Windows® XP / XP 64-Bit Betriebssystem mit RAID-Funktionalität installieren möchten, gehen Sie bitte wie folgt vor.

SCHRITT 1: BIOS einrichten.

- A. Rufen Sie das BIOS SETUP UTILITY auf, wählen Sie den „Advanced“-Bildschirm (Erweitert), dann „IDE Configuration“ (IDE-Konfiguration).
- B. Stellen Sie „SATAII-Konfiguration“ auf [Erweitert] ein, stellen Sie danach „SATAII konfigurieren als“ auf [RAID] ein.

SCHRITT 2: SATA / SATAII-Treiberdiskette erstellen.

- A. Legen Sie die ASRock Support-CD in Ihr optisches Laufwerk, um Ihr System hochzufahren. (Legen Sie zu diesem Zeitpunkt KEINE Diskette in das Diskettenlaufwerk ein!)
- B. Während des Selbsttests zu Beginn des Systemstarts drücken Sie die <F11>-Taste – ein Fenster zur Auswahl des Boot-Laufwerkes (Startlaufwerk) erscheint. Bitte wählen Sie das CD-ROM-Laufwerk als Boot-Laufwerk.
- C. Die Meldung „Generate Serial ATA driver diskette [Y/N]?“ [Serial ATA-Treiberdiskette erstellen [Y/N]?] bestätigen Sie mit <Y>.
 - D. Daraufhin werden die Meldungen
**Please insert a blank formatted diskette into floppy drive A:
press any key to start**
(Bitte legen Sie eine leere, formatierte Diskette in Laufwerk A: ein und drücken Sie zum Beginnen eine beliebige Taste.)
Bitte legen Sie eine Diskette in das Diskettenlaufwerk ein und drücken Sie eine beliebige Taste.
- E. Das System beginnt mit dem Formatieren der Diskette und kopiert die SATA / SATAII-Treiber auf die Diskette.

SCHRITT 3: „RAID Installation Guide“ zum Festlegen der RAID-Konfiguration verwenden.

Bevor Sie mit der Konfiguration der RAID-Funktionalität beginnen, müssen Sie in der Installationsanleitung auf der Support-CD hinsichtlich der richtigen Konfiguration nachlesen. Bitte lesen Sie dazu das Dokument „Anleitung zur SATA-Festplatteninstallation und RAID-Konfiguration“, das sich in folgendem Ordner auf der Support-CD befindet: .. \ **RAID Installation Guide**

SCHRITT 4: Installieren Sie Windows® XP / XP 64-Bit in Ihrem System.

Sie mit der Installation von Windows® XP / XP 64-Bit beginnen. Zu Beginn der Windows-Einrichtung drücken Sie die F6-Taste zur Installation eines Drittanbieter RAID-Treibers. Legen Sie die Diskette mit dem Intel® RAID-Treiber ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden. Nach dem Einlesen der Diskette wird der entsprechende Treiber angezeigt. Wählen Sie den zu installierenden Treiber passend zum gewünschten Modus und zum Betriebssystem. Sie können wählen: "Intel(R) ICH8R/ICH9R SATA RAID Controller (Desktop - Windows XP)" oder "Intel(R) ICH8R/ICH9R SATA RAID Controller (Desktop - Windows XP64)".

Wenn Sie nach der Installation von Windows® Windows® XP / Windows® XP 64-bit RAID-Funktionen verwalten möchten, können Sie sowohl die "RAID-Installationsanleitung" als auch "Hinweise zum Intel Matrix Storage Manager" zur RAID-Konfiguration verwenden. Bitte lesen Sie das Dokument "Anleitung zur SATA-Festplatteninstallation und RAID-Konfiguration". Dieses befindet sich in folgendem Pfad auf der Support-CD: .. \ **RAID-Installationsanleitung**. Lesen Sie auch das Dokument "Anleitung zum Intel Matrix Storage Manager" den Sie in folgendem Pfad finden: .. \ **Hinweise zum Intel Matrix Storage Manager**



Wenn Sie das „Intel Matrix Storage Manager“ unter Windows® benutzen möchten, installieren Sie die SATA / SATAII-Treiber erneut von der Support-CD, so dass das „Intel Matrix Storage Manager“ ebenfalls auf Ihrem System installiert wird.

2.3.2 „RAID Ready“-System einrichten

Sie können ein „RAID Ready“-System auch mit einer einzelnen SATA / SATAII-Festplatte aufbauen. Ein „RAID Ready“-System kann zu einem späteren Zeitpunkt nahtlos zu einem RAID 0, RAID 1- oder RAID 5-System aufgerüstet werden, indem Sie die RAID-Migrationsfunktion von Intel Matrix Storage verwenden. Die folgenden Schritte skizzieren, wie Sie ein Intel-„RAID Ready“-System aufbauen.

1. Bauen Sie das System auf und schließen Sie eine einzelne SATA / SATAII-Festplatte an.
2. Richten Sie das BIOS gemäß Schritt 1 auf Seite 6 ein. Danach beenden Sie das BIOS Setup.

-
3. Erstellen Sie eine SATA / SATAII-Treiberdiskette - Schritt 2 auf Seite 6.
Beginnen Sie mit der Windows®-Einrichtung, indem Sie von der Installations-CD starten.
 4. Zu Beginn der Windows®-Einrichtung drücken Sie die F6-Taste zur Installation eines Drittanbieter RAID-Treibers. Legen Sie die Diskette mit dem Intel® RAID-Treiber ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden. Nach dem Einlesen der Diskette wird der entsprechende Treiber angezeigt. Wählen Sie den zu installierenden Treiber passend zum gewünschten Modus und zum Betriebssystem. Sie können wählen: "Intel(R) ICH8R/ICH9R SATA RAID Controller (Desktop - Windows XP)" oder "Intel(R) ICH8R/ICH9R SATA RAID Controller (Desktop - Windows XP64)".
 5. Beenden Sie die Windows®-Installation und installieren Sie sämtliche notwendigen Treiber.
 6. Installieren Sie die Intel Matrix Storage Manager-Software von der mit Ihrem Motherboard gelieferten CD-ROM. Sie können die Software auch aus dem Internet herunterladen. Dadurch erhalten Sie Zugriff auf die Intel Matrix Storage Console, mit der Sie Ihre RAID-Konfiguration verwalten können.
 7. Nachdem Sie mit den obigen Schritten ein „RAID Ready“-System eingerichtet haben, können Sie die Schritte des nächsten Abschnitts ausführen, um Ihr System auf RAID 0, RAID 1 oder RAID 5 umzustellen, also zu migrieren.

2.3.3 „RAID Ready“-System zu RAID 0, RAID 1 oder RAID 5 migrieren.

Wenn Sie ein „RAID Ready“-System nutzen, können Sie mit Hilfe der folgenden Schritte eine Migration (also eine Umstellung) von einer Nicht-RAID-Konfiguration mit einem Laufwerk zu einer RAID 0, RAID 1- oder RAID 5-Konfiguration mit zwei Laufwerken durchführen. Dazu brauchen Sie ein weiteres SATA / SATAII-Festplattenlaufwerk, dessen Kapazität der des vorhandenen Laufwerks entspricht oder diese übertrifft.

1. Schließen Sie ein zusätzliche SATA / SATAII-Festplattenlaufwerk an den bisher ungenutzten SATAII-Anschluss an. Notieren Sie sich die Seriennummer der bereits in Ihrem System vorhandenen Festplatte; diese brauchen Sie zur Auswahl des Quelllaufwerkes zu Beginn der Migration.
2. Starten Sie Windows®, installieren Sie die Intel Matrix Storage Manager-Software (sofern Sie diese noch nicht installiert haben), verwenden Sie dazu das Installationspaket der CD-ROM oder aus dem Internet. Dadurch werden das notwendige Intel Storage Utility und entsprechende Startmenüeinträge installiert.
3. Öffnen Sie das Intel Storage Utility aus dem Startmenü und wählen Sie "Create RAID volume from Existing Hard Drive" („RAID-Volume aus vorhandener Festplatte erstellen“) aus dem Aktionen-Menü. Ein Assistent zum Erstellen eines

RAID-Volume aus vorhandener Festplatte öffnet sich. Klicken Sie sich durch die Dialogfenster. Dabei ist es wichtig, dass Sie wissen, was beim Migrationsvorgang geschieht, da sämtliche auf dem Ziellaufwerk vorhandenen Daten gelöscht werden.

4. Nach dem Abschluss der Migration starten Sie Ihr System neu. Wenn Sie zu einem RAID 0-Volume migriert haben, benutzen Sie die Datenträgerverwaltung von Windows® zum Partitionieren und Formatieren des freien Speicherplatzes, der durch die Kombination der beiden Festplatten entstanden ist. Sie können auch Drittanbietersoftware benutzen, um Partitionen innerhalb des RAID-Volumes zu erweitern.

2.3.4 Windows® Vista™ / Vista™ 64-Bit mit RAID-Funktionalität installieren

Wenn Sie in Ihrem System ein Windows® Vista™ / Vista™ 64-Bit Betriebssystem mit RAID-Funktionalität installieren möchten, gehen Sie bitte wie folgt vor.

SCHRITT 1: BIOS einrichten.

- A. Rufen Sie das BIOS SETUP UTILITY auf, wählen Sie den „Advanced“-Bildschirm (Erweitert), dann „IDE Configuration“ (IDE-Konfiguration).
- B. Stellen Sie „SATAII-Konfiguration“ auf [Erweitert] ein, stellen Sie danach „SATAII konfigurieren als“ auf [RAID] ein.

SCHRITT 2: „RAID Installation Guide“ zum Festlegen der RAID-Konfiguration verwenden.

Bevor Sie mit der Konfiguration der RAID-Funktionalität beginnen, müssen Sie in der Installationsanleitung auf der Support-CD hinsichtlich der richtigen Konfiguration nachlesen. Bitte lesen Sie dazu das Dokument „Anleitung zur SATA-Festplatteninstallation und RAID-Konfiguration“, das sich in folgendem Ordner auf der Support-CD befindet: .. \ **RAID Installation Guide**

SCHRITT 3: Installieren Sie Windows® Vista™ / Vista™ 64-Bit in Ihrem System.

Legen Sie Windows® Vista™ / Vista™ 64-Bit optische Disc in das optische Laufwerk ein, um Ihr System zu starten. Folgen Sie anschließend den Anweisungen, um das Windows® Vista™ / Vista™ 64-Bit Betriebssystem auf Ihrem System zu installieren. Wenn die Frage „Wo möchten Sie Windows installieren?“ erscheint, legen Sie bitte die ASRock Support CD in Ihr optisches Laufwerk ein. Klicken Sie anschließend die „Treiber laden“-Schaltfläche links unten, um die Intel® RAID-Treiber zu installieren. Die Intel® RAID-Treiber befinden sich in dem folgenden Verzeichnis auf der Support CD:

.. \ **I386** (Für Windows® Vista™-Benutzer)

.. \ **AMD64** (Für Windows® Vista™ 64-Bit Benutzer)

Legen Sie danach noch einmal die Windows® Vista™ / Vista™ 64-Bit optische Disc in das optische Laufwerk, um die Installation fortzusetzen.

Wenn Sie nach der Installation von Windows® Vista™ / Vista™ 64-bit RAID-Funktionen verwalten möchten, können Sie sowohl die "RAID-Installationsanleitung" als auch "Hinweise zum Intel Matrix Storage Manager" zur RAID-Konfiguration verwenden. Bitte lesen Sie das Dokument "Anleitung zur SATA-Festplatteninstallation und RAID-Konfiguration". Dieses befindet sich in folgendem Pfad auf der Support-CD: .. \RAID-Installationsanleitung. Lesen Sie auch das Dokument "Anleitung zum Intel Matrix Storage Manager" den Sie in folgendem Pfad finden: .. \Hinweise zum Intel Matrix Storage Manager



Wenn Sie das „Intel Matrix Storage Manager“ unter Windows® benutzen möchten, installieren Sie die SATA / SATAII-Treiber erneut von der Support-CD, so dass das „Intel Matrix Storage Manager“ ebenfalls auf Ihrem System installiert wird.

2.4 RAID-Einträge im BIOS einstellen

Nach der Installation der Festplatten stellen Sie bitte die erforderlichen RAID-Einträge im BIOS ein, ehe Sie Ihre RAID-Konfiguration einrichten. Starten Sie Ihr System und drücken Sie die <F2>-Taste, um das BIOS-Setup aufzurufen. Wählen Sie „Advanced“ und drücken Sie die <Enter>-Taste: Das Hauptmenü des BIOS Setup erscheint. Stellen Sie die Option „Configure SATA“ auf [RAID] ein. Speichern Sie Ihre Änderungen beim Verlassen des BIOS Setup.

2.5 Intel RAID BIOS konfigurieren

Starten Sie Ihren Computer neu. Warten Sie, bis Sie die RAID-Software dazu auffordert, <Ctrl+I> zu drücken.

```
Intel(R) Application Accelerator RAID Option ROM v4.0.6180
Copyright(C) 2003-04 Intel Corporation. All Rights Reserved.

RAID Volumes :
None Defined.

Physical Disks :
Port  Driver Model      Serial #      Size   Type/Status(Vol ID)
0      ST3120026AS          3JT354CP     111.7GB Non-RAID Disk
1      ST3120026AS          3JT329JX     111.7GB Non-RAID Disk

Press <CTRL+I> to enter Configuration Utility
```

Drücken Sie <Ctrl+I>. Danach wird der Bildschirm „Intel RAID Utility - Create RAID Volume“ angezeigt.

```
Intel(R) Application Accelerator RAID Option ROM v4.0.6180
Copyright(C) 2003-04 Intel Corporation. All Rights Reserved.

[ MAIN MENU ]
1. Create RAID Volume
2. Delete RAID Volume
3. Reset Disks to Non-RAID
4. Exit

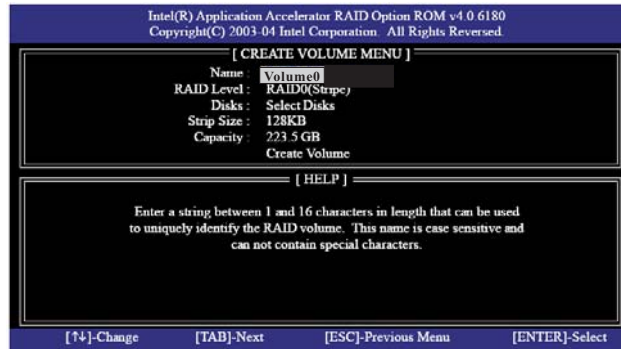
[ DISK/VOLUME INFORMATION ]

RAID Volumes :
None Defined.

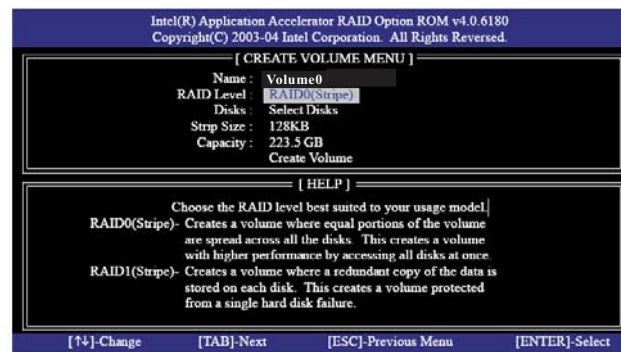
Physical Disks :
Port  Driver Model      Serial #      Size   Type/Status(Vol ID)
0      ST3120026AS          3JT354CP     111.7GB Non-RAID Disk
1      ST3120026AS          3JT329JX     111.7GB Non-RAID Disk

[↑↓]-Select      [ESC]-Exit      [ENTER]-Select Menu
```

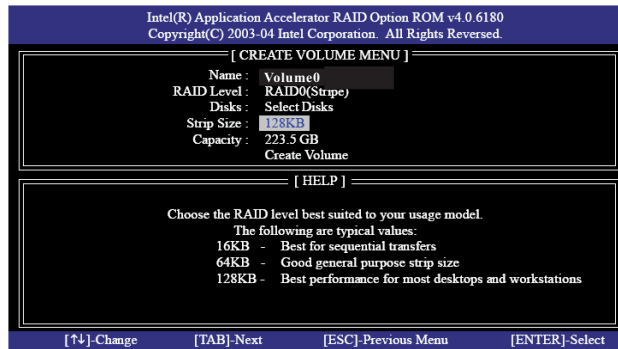
Wählen Sie die Option „Create RAID Volume“ und drücken Sie <Enter>.



Im "Create Volume"-Menü geben Sie beim Eintrag "Name" einen eindeutigen Namen (1 bis 16 Zeichen) für Ihr RAID-Volume ein und drücken dann <Enter>.



Wählen Sie das gewünschte RAID-Level mit den Aufwärts- und Abwärts-Pfeiltasten aus. Sie können RAID0 (Stripe), RAID1 (Mirror), RAID 5, RAID 10 oder Matrix Storage als RAID-Level wählen. Drücken Sie <Enter>. Danach können Sie „Strip Size“ auswählen.



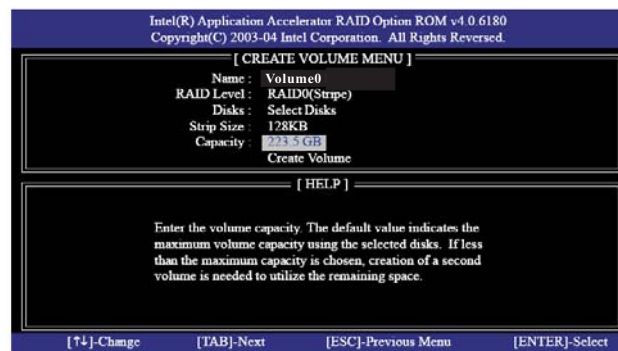
Falls Sie RAID 0 (Stripe) gewählt haben, wählen Sie die Stripe-Größe (Stripe Size) Ihres RAID 0-Arrays mit den Aufwärts-/Abwärts-Pfeiltasten aus und drücken dann <Enter>. Sie können Werte zwischen 8 KB und 128 KB wählen. Die Vorgabeeinstellung ist 128 KB. Der Strip-Wert sollte auf der Grundlage der geplanten Laufwerknutzung gewählt werden.

8 /16 KB - geringe Laufwerknutzung

64 KB - typische Laufwerknutzung

128 KB - leistungsorientierte Laufwerknutzung

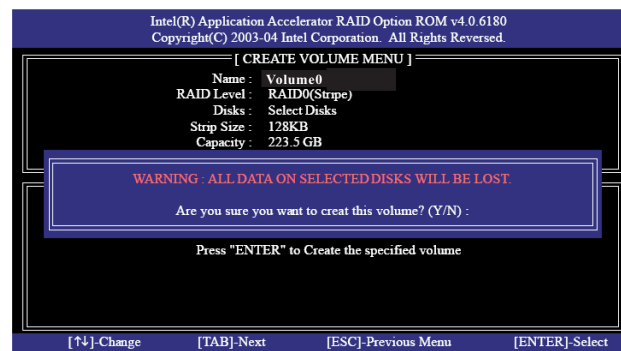
Nach dem Festlegen der Disk-Blockgröße (Disk Block Size) drücken Sie <Enter> und legen die Disk-Kapazität (Disk Capacity) fest.



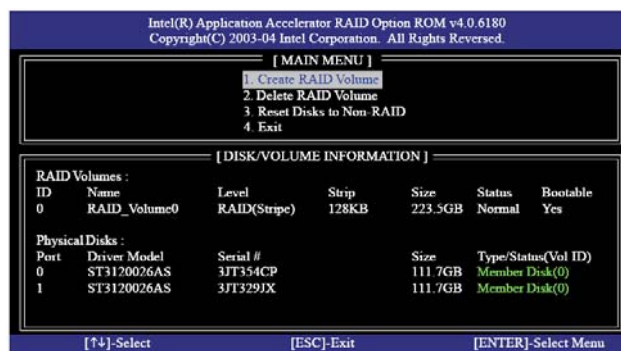
Nach dem Einstellen der Kapazität drücken Sie bitte <Enter>.



Wählen Sie den Eintrag "Create Volume" und drücken Sie <Enter>. Eine Bestätigungsmeldung (wie unten) wird angezeigt.



Drücken Sie <Y> (bei englischer Tastaturbelegung müssen Sie dazu die Z-Taste drücken), um die RAID-Einrichtung abzuschließen.



Nach dem Abschluss werden Ihnen detaillierte Information zu Ihrer RAID-Einrichtung angezeigt.



Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass Sie keine RAID-Partition unter der BIOS RAID-Umgebung erstellen können. Möchten Sie eine zusätzliche RAID-Partition erstellen, dann verwenden Sie bitte nach dem Installieren des Betriebssystems das RAID-Dienstprogramm unter einer Windows-Umgebung, um die RAID-Funktionen zu konfigurieren.

2.6 RAID-Volume löschen

Wenn Sie ein RAID-Volume löschen möchten, wählen Sie bitte die Option "Delete RAID-Volume", drücken <Enter> und folgen den Anweisungen auf dem Bildschirm.

